

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Ausstellungseröffnung:



Die Kinder von Auschwitz

Ausstellung vom
7. April bis 16. Juli 2017



Eröffnung am 7. April 2017
19:00 Uhr
in der Kleinen Markthalle
Herford, Rathausplatz

Grußworte:

Tim Kähler

(Bürgermeister der Stadt Herford)

Friedel Böhse

(Vorsitzender des Kuratoriums)

Alwin Meyer:

Einführung in die Ausstellung

Kinder in Auschwitz: Das ist der dunkelste Fleck einer dunklen Geschichte. Sie wurden mit ihren Familien nach Auschwitz verschleppt oder kamen dort unter unvorstellbaren Bedingungen zur Welt. Nur wenige haben überlebt. Die Spuren des Erlittenen tragen sie zeitlebens auf dem Körper und in ihren Seelen. Die eintätowierte Häftlingsnummer wächst mit. Auschwitz ist immer gegenwärtig. Nach ihrer Befreiung kannten viele weder ihren Namen, ihr Alter, noch ihre Herkunft. Sie trauten lange Zeit keinem Menschen mehr, mussten mit ihren Kräften haushalten, waren voller Angst. Wie leben nach Auschwitz?

Alwin Meyer hat über Jahrzehnte nach den Kindern von Auschwitz gesucht, mit ihnen gesprochen und ihr Vertrauen gewonnen. Viele erzählten zum ersten Mal vom Lagerleben, von einer Kindheit, in der der Tod immer präsent und die nie natürlich war.

Alwin Meyer, Journalist und Autor, hat darüber mehrere Ausstellungen, Bücher und einen Film veröffentlicht. Auf seinem Buch **„Vergiss Deinen Namen nicht“** beruht auch die Ausstellung.

Das Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken hat die Ausstellung um einige Schicksale aus dem Raum Herford ergänzt.

Die Ausstellung ist Samstag und Sonntag von 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet.

Führungen für Gruppen/Schulklassen unter:
Tel. 05221-189257 (Anrufbeantworter nutzen)
info@zellentrakt.de, www.zellentrakt.de

Mit Förderung durch
demokratie leben Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

